

Die in den „Grenzboten“ bisher veröffentlichten

①

Briefe

des Staats-
sekretärs ❖ **von Riederlen-Wächter**

haben, wie es ja vorauszusehen war, ganz außerordentliches Interesse erregt. Die gesamte Tagespresse mit Einschluß aller Parteiblätter von der äußersten Rechten bis zur äußersten Linken beschäftigt sich seit einigen Tagen eingehend zum Teil in langen Leitartikeln mit diesen Veröffentlichungen.

Das bedeutet natürlich gleichzeitig

ein gutes Geschäft für den Sortimenter.

Es sind bisher 6 Hefte mit Riederlen-Briefen erschienen (Heft 13, 22, 24, 25, 26, 28 des laufenden Jahrganges). Infolge der über Erwartungen starken Nachfrage können wir die ganze Serie

nicht in Rechnung

liefern, zur Vorlage an Interessenten stellen wir jedoch ein Heft — nach unsrer Wahl — in Kommission zur Verfügung.

Viele der Käufer der einzelnen Hefte werden dauernde Abonnenten.

Das einzelne Heft kostet 60 Pf. ord., 40 Pf. bar

Berlin SW. 11, Juli 1913.

Verlag der Grenzboten
G. m. b. H.